

Bauernhochzeit auf der Dahleener Heide

Während des Schützenfestes in Dorthausen hatte der amtierende König Peter Dumke seiner langjährigen Lebensgefährtin Ulrike auf der Tanzfläche im Zelt einen Heiratsantrag gemacht.

Überraschenderweise willigte Ulrike sofort ein – vor vielen Zeltgästen wäre es auch nicht so gut angekommen, wenn sie NEIN gesagt hätte.

Jeder im Zelt, der diesen ergreifenden Augenblick miterleben durfte, war zutiefst gerührt! Im Oktober war es nun soweit!

Nach dem Motto `Bauernhochzeit` waren viele Gäste in zünftigen bayerischen Kluften auf dem Standesamt in Mönchengladbach erschienen.

Die Zeremonie der Trauung im Trauzimmer verfolgten so viele Gäste, daß der Platz in diesem Raum kaum ausreichte.

Ein Höhepunkt der Zeremonie war das Lied, das eine junge Frau nur in Begleitung einer akustischen Gitarre sang – es war das Lied `Halleluja`.

Für alle anwesenden ein ergreifender Augenblick der mit so mancher Träne quittiert wurde.

Nach der Trauung wurden im Innenhof der Abtei die ersten Gläser Sekt getrunken.

Dann ging es mit einem Trecker und einem rustikalen – toll geschmückten Brautwagen – bis zur Dahleener Heide.

Dank des tollen Wetters wurde es für das Brautpaar eine Triumphfahrt!

Eine besondere Attraktion muß noch erwähnt werden!

Ein früheres Findelkind aus Bayern, das in einem Binsenkörbchen zufällig aus der Niers gefischt wurde und auf der Dahleener Heide aufwuchs – saß auf dem Kutschbock des Brautwagens!

Dieter Klatt – der Kutscher – hatte einen tollen Trachtenanzug an, der wohl von allen Gästen als besonders toll bezeichnet wurde.

Dieter grüßte geradezu majestätisch alle Passanten der Aachener- und Gladbacher Str. – die ist, wie wir wissen lang - er grüßte auch die, die gar nicht begrüßt werden wollten.

Dieter – dein Auftritt war absolute Spitze!

An der Wohnung des Braupaars angekommen, wurde wieder reichlich Sekt getrunken, so das die Stimmung schon jetzt gut war.

Die erste Aktion des frisch vermählten Paares war das Durchsägen eines dicken Baumstammes – mit dünnen Brettchen gibt sich dieses tolle Brautpaar nicht zufrieden!

Viele Nachbarn und Freunde hatten die anschließende Feier in einem großzügigen Zelt komplett organisiert – d.h. das Brautpaar mußte sich weder ums Essen noch um die Getränke kümmern.

Alles war vorhanden – ein rustikaler ganzer geräucheter Serano-Schinken wurde fachmännisch aufgeschnitten- selbst der große Knochen des Schinkens fand noch Verwendung!

Viele Salate – Frikadellen – diverse Fleischsorten – viel Kuchen- Suppen - usw. waren reichlich vorhanden –

Bis tief in die Nacht wurde getanzt - getrunken und viel gelacht – es war ein tolles Fest, an das wohl alle Gäste und das Brautpaar noch lange zurückdenken werden!

Wenn man sich die Bilder des schönen Brautpaares ansieht kann man ohne Übertreibung sagen:

Peter – der stramme Hirsch - hat sein scheues zartes Rehlein Ulrike überzeugt, das er der Richtigeist!

Lieber Peter! Liebe Ulrike!

Alle Gäste wünschen Euch nochmals von dieser Stelle aus alles Gute und werdet sehr glücklich!

Bis dann!

Heinz-Gerd Lehnen